



www.was-ist-eine-frau.de

WAS IST EINE FRAU?

Eine feministische Kampagne zum Wahljahr 2025

Pressemitteilung, 23. Januar 2025

„Was ist eine Frau?“ - Realpolitik gewinnt internationale Wahlen. Identitätspolitik verliert

Einen Monat vor der Bundestagswahl 2025 und nach der Vereidigung von Donald Trump als amerikanischem Präsidenten, zeigen die Kandidierenden in Deutschland verstärktes Interesse, auf unserer Website die Frage „Was ist eine Frau“ zu beantworten (www.was-ist-eine-frau.de). Für die Republikaner war diese Frage ein entscheidendes Kriterium für den Wahlerfolg. Sie steht dafür, ob Realpolitik oder Identitätspolitik das Fundament der politischen Ausrichtung ist.

Eines der ersten von Trump signierten Dekrete sichert die geschlechtsbasierten Rechte von Mädchen und Frauen. Die Unterzeichnung wurde laut BBC mit dem größten Jubel der Zuschauer quittiert. Das bestätigt, wie relevant die Frage nicht nur für Feministinnen ist. Sie repräsentiert die Vertrauenswürdigkeit von zukünftigen Volksvertretern und ihrer Parteien. Sie steht für den Abschied von einer weltanschaulich geprägten Identitätspolitik und einer Rückkehr zu Realpolitik und freiem demokratischen Diskurs.

Wir haben in unserem ehrenamtlichen feministischen Projekt inzwischen über 2000 Kandidierende - vorrangig der größeren Parteien - für die Bundestagswahl angeschrieben und um ihre Antwort gebeten. Über 1000 Unterstützer haben das Projekt auf unserer Website unterzeichnet. Über 3000 Personen folgen uns auf X (ehemals Twitter). Für engagierte Wählerinnen und Wähler stellen wir Informationsmaterial zum Download zur Verfügung. Dies sorgt bereits für Gespräche und heiße Diskussionen an den Straßenständen der Parteien. In den nächsten Wochen werden wir zusätzlich durch Plakate unterstützt, die mit uns solidarische feministische Gruppen finanziert haben.

Um dem Projekt höhere Relevanz zu geben, sind wir auf Ihre Berichterstattung angewiesen. In den letzten 3 Jahren waren deutsche Medien maßgeblich daran beteiligt, den demokratischen Diskurs um Gesetze wie das Selbstbestimmungsgesetz einseitig darzustellen, die Stimmen von Feministinnen nicht zu Wort kommen zu lassen und unser Engagement als feindselig oder rechtsextrem zu verunglimpfen. Das erstarkende ehrenamtliche und regierungsunabhängige feministische Engagement in Deutschland beruht aber auf der Überzeugung, entscheidende demokratische Werte zu erhalten und zu sichern.

Ergreifen Sie die Chance und sprechen Sie mit uns über unsere Motivation! Realitätsbasierte Politik und Frauenrechte sind über alle Parteigrenzen hinweg relevant. Wenn nur rechte oder rechtsextreme Parteien die Frage „Was ist eine Frau?“ beantworten können, heißt das nicht, dass Frauenrechte und Realpolitik rechtsextrem sind. Es heißt, dass linke und liberale Parteien und Politiker darin versagen, in für die Bürger entscheidenden Fragen und Werten Position zu beziehen.

Für Presseanfragen zur Kampagne „Was ist eine Frau?“ stehe ich Ihnen gern zur Verfügung

Rona Duwe

kontakt@was-ist-eine-frau.de | www.was-ist-eine-frau.de

